



Zu Gast im Heiligsten der südbadischen Sicherheit: Funkamateure besuchten das Führungs- und Lagezentrum in Freiburg

Der Freiburger Polizeidirektor Achim Zitzer freute sich, neulich Funkamateure aus den im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) organisierten Ortsverbänden Freiburg (A05) und Kaiserstuhl (A33) sowie Interessierte aus dem Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post (VFDB, Z06) in den Räumen des Polizeipräsidiums Freiburg begrüßen zu können. Die Funkamateure zeigten sich aber nicht nur beeindruckt von der dort verwendeten modernsten Funktechnik, sondern auch über die Anwendungen in der aktuellen Verbrechensbekämpfung, die Zitzer anschaulich demonstrierte. Und keinesfalls steht das Führungs- und Lagezentrum jedermann sozusagen als „touristische Attraktion“ offen. Vielmehr ging der Besuch dieses Hochsicherheitsbereichs auf die Initiative von Funkamateur Gebhard Moser mit dem Rufzeichen DK4GZ zurück, der früher selbst einmal im Polizeidienst tätig war und sozusagen einen ehemaligen Kollegen in Begleitung seiner Funkfreunde besuchte.

Notrufe von Emmendingen bis nach Waldshut

Was früher einmal Standard war, mit Wahl der Telefonnummer 110 zur hiesigen Polizeiwache seines Ortes zu gelangen, ist längst überholtes Gedankengut von Gestern. Wer heute aus dem Stadtkreis Frei-

Bild oben: Polizeidirektor Achim Zitzer (3.v.l.) erklärt den Funkamateuren an einer der Notrufannahmestellen die Vorgehensweise der dort tätigen Beamten.

burg sowie den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und Waldshut diese Nummer wählt, landet zentral in Freiburg im Polizeipräsidium in der Bissierstraße. Hier nehmen speziell auf eingehende Notrufe ausgebildete Polizeibeamte mit Unterstützung von Notrufassistenten die Anrufe kompetent entgegen. „Zentral macht deswegen Sinn“, so Zitzer, „weil wir die Standorte unserer Fahrzeuge per GPS auf dem Monitor sehen, also sofort das nächste in der Nähe des Vorfalls befindliche Fahrzeug in kürzester Zeit an den Einsatzort schicken können!“ Und darum geht es: Schnelles Handeln und taktisches Geschick bei der Einsatzorganisation. Die moderne Technik von heute macht dies möglich. Hierfür wurden in dem komplett sanierten und mit modernster Technik ausgestatteten Gebäude rund 3.1 Millionen Euro investiert! Man folgte damit der seit 2014 in Baden-Württemberg geltenden neuen Polizeistruktur. Anfang März 2018 wurde das neue Führungs- und Lagezentrum Freiburg feierlich eröffnet. Und die Funkamateure stehen dem in Nichts nach, auch sie haben ein eigenes Ortungssystem: APRS genannt.

Durch- und Überblick an vier Monitoren

Die Beamten haben an gleich vier Monitoren den Überblick über Fahrzeugstandorte, Sachstände zu den laufenden Einsätzen und anderem mehr. Letztendlich macht dies der moderne Digitalfunk möglich, eine weitere Schnittstelle zu den Funkamateuren, die sich mittlerweile sogar globusweit vernetzt

digital austauschen und sich somit den völkerverstehenden Kontakten nicht nur per Kurzweile hingeben. Hinzu kommt, als Experimentalfunk dem Zeitgeist zu entsprechen, also die Leidenschaft des Experimentierens nun digital auszuleben, sei es per Sprechfunk oder per Datenübertragung. Neben den spannenden Ausführungen von Achim Zitzer begeisterten auch der seine Ausführungen unterstützende Film sowie der direkte Blick in die an diesem Abend mit rund acht Spezialisten besetzte Notrufannahmезentrale, auf dessen Monitoren sich zu diesem Zeitpunkt rund 50 Einsätze widerspiegelten. Insgesamt, so informierte Zitzer, waren im vergangenen Jahr rund 192.000 Notrufe zu bewältigen. Täglich gehen zwischen 400 und 650 Anrufe ein!

Sicherheit durch ausgebildete Spezialisten und modernste Technik

Letztendlich blieb neben der Faszination an der modernen Funktechnik auch dieser Eindruck bei den Besuchern zurück: Hier bei der Polizei finden sich jene professionellen Spezialisten, die einem in einer Notlage kompetent ausgebildet und technisch sehr gut ausgerüstet helfen! Als Dank gab es für Zitzer eine Flasche Wein (keine Beamtenbestechung, Zitzer war bereits im Feierabend!) sowie ein paar Erinnerungsfotos von Gebhard Moser aus der „guten alten gemeinsamen analogen Zeit“.

*Horst Garbe, DK3GV,
Pressewart des Amateurfunk-
ortsverbandes Freiburg (A05)*



Die aus Freiburg und Umgebung stammenden Funkamateure vor dem Freiburger Polizeipräsidium mit seiner beeindruckenden Antennenanlage.